

Walter Epp

Blogger, Autor, Schreibschule für Blogger, Autoren und Texter



1. Was ist aus deiner Erfahrung einer der größten Gründe, die Frauen in der Lebensmittelebene hindert erfolgreiche Unternehmerinnen zu werden?

Das größte Hindernis ist unsere Gesellschaft, die Angestellte hervorbringt, keine Unternehmer. Schulen bilden Angestellte aus. Unis bilden Angestellte aus.

Von klein auf wird uns gesagt, dass wir etwas „Vernünftiges lernen sollen“, um einen vernünftigen Job zu bekommen.

Das Problem dabei: Wir arbeiten viele Jahre, bauen aber nichts eigenes auf. Es ist wie Laubfegen im Wald und deshalb sehr frustrierend. Deshalb kommen viele erst sehr spät auf die Idee, sich selbstständig zu machen oder Unternehmerin zu sein.

Doch selbst wenn man spät auf den Gedanken kommt, so ist es doch nie zu spät. Es gibt zahlreiche Beispiele von Unternehmern und Unternehmerinnen, die spät angefangen und trotzdem erfolgreich wurden.

2. Was war dein eigenes Hindernis bei der Gestaltung deines Business?

DAS größte Hindernis gab es so nicht. Es waren viele kleine Hindernisse. Viele kleine Hürden, die zusammengenommen sehr einschüchternd wirkten. Wie werde ich meine Familie ernähren? Was, wenn ich scheitere? Was, wenn niemand meine Bücher kauft?

Angst, Unsicherheit und Selbstzweifel kommen immer wieder. Diese muss man dann immer wieder überwinden. Ganz angstfrei ist man nie. Doch man lernt mit Unsicherheit zu leben und die Angst zu überwinden.

Hinzu kam noch ganz viel Bürokratie und Papierkrieg, der viele Unternehmer in den Wahnsinn treibt. Hier sollte man möglichst ruhig bleiben und eins nach dem anderen angehen. Papier für Papier.

3. Welche Strategie(n) oder Lösung(en) sind mega hilfreich und können sofort umgesetzt werden?

a) Finde einen Mentor, Lehrer oder eine Gruppe, die dich unterstützt. Denn meist sind alle Freunde und Bekannte Angestellte.

b) Lerne immer problemorientiert und setze das Gelernte sofort um. Kein abstraktes Wissen wie in der Schule (oder Uni) anhäufen.

c) Finde eine Sache, die gut funktioniert und konzentriere dich auf sie. Zu viele Unternehmer machen von allem ein bisschen. Fokussiere dich zum Beispiel zu Beginn ausschließlich auf Facebook. Meistere es. Erst dann beginne mit LinkedIn oder YouTube.

Eins nach dem anderen! Wer von allem ein bisschen macht, macht am Ende nichts gut.

d) Als konkreten Tipp kann ich sagen: Baue dir möglichst früh eine E-Mail-Liste auf. Soziale Medien kommen und gehen, doch deine Liste kann dir niemand nehmen.

Hier habe ich einen Artikel dazu:

<https://www.schreibsuchti.de/2015/01/14/e-mail-liste-aufbauen/>